

(Read now) Verlassene Orte: Ein HALLER-Taschenbuch

## Verlassene Orte: Ein HALLER-Taschenbuch

Von p.machinery

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #822630 in BcherVerffentlicht am: 2012-12-01Abmessungen: 8.50 x .59b x 5.28l, Einband: Taschenbuch212 Seiten | File size: 47.Mb

**Von p.machinery : Verlassene Orte: Ein HALLER-Taschenbuch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verlassene Orte: Ein HALLER-Taschenbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reste gerade vergangener ZeitVon Fleischer, ChristophEine Zeitungsmeldung ber ein leer stehendes Klinikum im Meschede, ein Gebude mit historischen Wurzeln, denkmalgeschutzt, weist darauf hin, dass solche Lost Places wie diese

verlassene Klinik mitten im Wald auf hohes Interesse stoßen. Die dort noch lagernden Patientenakten liegen unter Verschluss. Doch für Schatzsucher gibt es an verlassenen Orten selten etwas zu entdecken, anders dagegen für Fotografen. Sebastian Schwarz aus Aachen ist nicht der einzige, der verlassene Orte fotografiert, man gebe nur das Stichwort lost place unter Google ein. Jedoch sind seine Bilder von makabrer Genauigkeit. Dass die Fotos, abgesehen vom Cover, im Buch Verlassene Orte schwarz-weiß wiedergegeben sind, nimmt ihnen nichts von ihrer Detailfülle und unterstützt sogar in Edgar-Wallace-Manier die unheimliche Szenerie. Die 49 Literaturbeiträge lassen sich darauf ein, der Magie verlassener Orte nachzugehen. Dabei finden sie diese in der realen Welt, beispielsweise in Kriegsgebieten, wie in der inneren Welt, wie der Erinnerung an das längst so nicht mehr bestehende Elternhaus. Manch einem Text merkt man an, dass gerade die Fotos von Sebastian Schwarz in optimaler Weise die Phantasie und Beobachtungsgabe der Betrachter anregen, die Wahrnehmung steigern und so das längst Vergangene in die Gegenwart zurückholen. Sie schaffen es, diese Vorstellung auf nicht verlassene Orte zu erweitern, die ja ihrerseits ebenfalls Zeugen einer Vergangenheit sind. Die Vergangenheit reicht in die Gegenwart hinein und lebt auf ihre eingefrorene Art hier weiter. Der Reiz von Denkmalschutz und Archäologie ist mehr als die wissenschaftliche Präzision, nämlich die Anregung einer Vorstellung zu dem von den damals Lebenden verlassenen Ort. Und so sind verwaiste Orte wie Friedhöfe, auch ruhende. Sie können und wollen das Leben nicht verbergen, das in ihnen geschah, und erinnern so an die Notwendigkeit des Augenblicks gelebten Lebens in der Gegenwart, die so nicht wieder zurückkehrt und doch, auf ihre sterbliche Art, lebendig bleibt.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anthologie der etwas anderen Art Von Cora Lein  
Inhalt: Viele Kurzgeschichten über verlassene, einsame und verfallene Orte erwarten den Leser in dieser Sammlung. Von Spannung und Nervenkitzel bis nachdenklich und verträumt findet jeder Leser etwas.  
Schreibstil: Diese Anthologie beinhaltet interessante Autoren mit unterschiedlichen Stilen. So konnte ich mich bei einigen sofort fallen lassen und bei anderen interessierte mich die Art und dadurch auch die Geschichte wenig.  
Cover: Das Cover ist sehr Themenbezogen und auch im Buch geht es weiter. So sind viele Bilder von verlassenen Orten abgelichtet und untermauern die dazugehörigen Geschichten.  
Fazit: Eine schöne Sammlung, die mich sehr nachdenklich gestimmt hat. Orte, auch wenn sie verlassen sind, haben immer eine bestimmte Art der Anziehung in uns aus und genau das ist in diesem Werk die Botschaft. Ich ver gebe 4 Sterne für "Verlassene Orte", da mich nicht alle Geschichten berühren konnten. Eine Empfehlung geht aber an Leser, die gerne mal etwas anderes, mystisches Lesen möchten und auch fühlen wollen.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach genial Von Atze  
Wie schon beschrieben einfach genial, es ist ein ganz besonderes Werk! Es zeichnet sich aus durch seine einzigartige Vielfalt...ein muss für jeden Kurzgeschichten-Fan  
Nur zu empfehlen!!!

**Kurzbeschreibung**  
Sind bewohnte und benutzte Zimmer und Häuser bewusst geschmückt mit den Dingen, die unser Wesen, unseren Status ausdrücken, so zeigen verlassene Gebäude ihr ungeschminktes, ehrliches Wesen. Sie sind ein nicht katalogisierter, zufällig zusammengestellter Ausstellungsraum des Vergangenen. Menschenleere Orte, Zimmer, Friedhöfe, Produktionsstätten, Krankenhäuser, Hotels, an denen seit Jahren die Zeit nagt, die verfallen, und an denen von Menschenhand nichts verändert wurde. Der öffentliche Raum, in dem wir uns bewegen, ist bewacht und kontrolliert. Er hat eine Funktion, und der Mensch fügt sich dieser: Eingekauft wird in der Mall, gegrillt wird an festgelegten Plätzen im Park, getanzt wird in der Diskothek. An verlassenen Orten gibt es keine Überwachungskameras, ihre Funktion ist aufgehoben und ihre Geschichte bleibt verborgen. Diese Orte haben keine Aufgabe mehr, es ist nicht immer ersichtlich, für wen und wozu sie einmal geschaffen wurden. Ihre Gestaltung ist abgeschlossen, ihre Nutzung beendet, nun können sie ein ungesteuertes Eigenleben entwickeln. Sie nutzen niemandem mehr. Sie haben keine Aufgabe.